

Der zweigeschossige Erweiterungsbaukörper wird auf der Nordseite der Kunsthalle Tübingen behutsam in die bestehende Parkfläche westlich der Eduard-Spranger-Strasse integriert.  
Im neuen Untergeschoss wird ein Depot für Kunstwerke eingerichtet und über die bestehende Garage erschlossen.  
Das darüberliegende Erdgeschoss wird von der oberen Ausstellungsebene erreicht. In der Fuge des zurückspringenden Bestandsbaukörpers führt der neu geschaffene zweite Flucht- und Rettungsweg direkt nach außen.  
Die Erweiterung nimmt das Entwurfsprinzip der Kunsthalle mit ihrer Addition aus kubischen Einzelbaukörpern auf und ordnet sich unauffällig dem Bestand unter. Auf gleiche Weise wird bei der Innengestaltung das Sanierungskonzept des Bestands übernommen.  
Die zentral im neuen Ausstellungsraum platzierte Lichtdecke dient der Grundbeleuchtung. An einer umlaufenden Lichtschiene befestigte Leuchtkörper heben Kunstgegenstände hervor und erzeugen die jeweils gewünschte Atmosphäre.  
Die zur Sanierung anstehenden technischen Einrichtungen der bestehenden Kunsthalle werden auch zur Versorgung der Erweiterungsflächen herangezogen.

Dach (Aufbau von oben nach unten)	Oberfläche bekies, altern. begrünt Abdichtung bituminös, Gefälledämmung 2° PIR 120 - 240 mm, Dampfbremse Trapezblech ca. 160 mm, tragend Profil E 160 A 1,5, akustisch wirksam
Abgehängte Decken EG	teilweise GK als Kühl- und Heizdecke teilweise Lichtdecke als Spanndecke in Rahmen LED dimmbar, eine Lichtfarbe, Einzelstrahler an Stromschiene
Deckenplatte UG - EG	PU- Beschichtung Zementstrich 50 mm als Verbundestrich Betondecke 250 mm, bewehrt, Bauteilaktivierung zur Beheizung bzw. Kühlung integrierte Halfenschienen für Ausstattung mit Archivsystem Beschichtung auf Unterdecke Aufbau-Wannenleuchten, (mind. 1 Stck LED 0% UV)
Bodenplatte UG	PU- Beschichtung Zementestrich auf Trennlage 50 mm Dampfbremse Betondecke 200 mm, bewehrt, Flachgründung Pumpensumpf 50 / 50 / 50 cm Dämmung XPS, Floormate 036, 200 mm Tragschicht Siebschutt verdichtet, 200 mm
Wände EG über Erdreich	Oberputz 5-8 mm Grundputz, bewehrt 15 mm WDVS Mineralwolle WLG 040, 160 mm (altern. 200 mm) Betonwand 240 mm, bewehrt Unterkonstruktion ca. 120 mm dazwischen Lüftungsinstallation etc. Tischlerplatte 22 mm GK-Platte 12,5 mm Malervlies glatt, beschichtet bzw. gestrichen
Wände UG unter Erdreich + 50 cm Sockel	Drainageschicht 30 cm mit Noppenfolie Vollwärmeschutz XPS SL-A 037, 120 mm (altern. 160mm) Bauwerksabdichtung Betonwand 240 mm, bewehrt, beschichtet bzw. gestrichen Tür mit Einbruchschutz (RC 4),
Heizung / Lüftung Ausstellung EG	raumweise steuerbare Lüftungsanlage, Quelllüftung im Sockelbereich, Deckenabsaugung, Heiz- und Kühldecke,
Heizung / Lüftung Depot UG	moderates Klima, geringee Luftumwälzung, geringer Frischluftanteil, Bauteilaktivierung Decke UG - EG zur Beheizung bzw. Kühlung, Drei Übergänge Garagentor / Schleuse / Depot
Elektroinstallationen	Einbruchmeldeanlage VDS Klasse C entspr. Angaben Versicherung, Videoüberwachung im Ausstellungsbereich, BMA mit Rauchmeldeanlage, Lautsprecheranlage für Sprachdurchsagen, Steckdosen z.T. 240V mit Stromfreischaltung,